

II-5990 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2970/1

1992-05-14

A N F R A G E

der Abgeordneten Probst, Dr. Partik-Pablé, Scheibner, Haigermoser, Meischberger
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Maßnahmen zur Bekämpfung der "China-Mafia"

In den letzten Jahren hat die organisierte Kriminalität internationaler Banden in Österreich stark zugenommen. Nun muß einigen Berichten einschlägiger Fachzeitschriften entnommen werden, daß auch die offenbar gut organisierte "China-Mafia" sich allmählich bundesweit etabliert. Demnach wird dieses Syndikat von den Sicherheitsbehörden zunehmend mit Schutzgelderpressung, Rauschgiftschmuggel, Schlepperei und Paßfälschung in Verbindung gebracht. Nach vorliegenden Informationen dürften darüber hinaus auch zahlreiche chinesische Restaurants als "Waschanlagen" für kriminell erwirtschaftetes Geld dienen.

Da insbesondere die Fälle der Erpressung chinesischer Restaurantinhaber längst ein unzumutbares Ausmaß angenommen und mitunter bereits zu zahlreichen Gewalttaten geführt haben, erscheint die Setzung geeigneter Maßnahmen zur Hintanhaltung dieser Entwicklung dringend geboten.

Die unterfertigten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Inneres nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Entspricht es den Tatsachen, daß die sogenannte "China-Mafia" sich zunehmend in Österreich organisiert?

2) Wenn ja:

- a) Wieviele gerichtlich strafbare Handlungen wurden in den letzten beiden Jahren mit diesem Verbrechenssyndikat in Verbindung gebracht?
- b) Welche Maßnahmen werden seitens Ihres Ressorts ergriffen, um dieser Entwicklung wirksam zu begegnen?